

# Master of Science (MSc) Pädagogik/Psychologie

Vertiefungsprogramm, 90 ECTS-Punkte

Aufbauend auf den im Bachelor erworbenen Grundkenntnissen vertieft das Studienprogramm Konzepte, Begriffe und theoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaften und Psychologie.

Zur Erlangung des Titels Master of Arts in Pädagogik/Psychologie müssen vier Module zu 15 ECTS-Punkten (cr.) validiert sein. Zudem muss eine Masterarbeit verfasst und verteidigt werden, deren Thema mit den Bereichen Pädagogik oder Psychologie in Zusammenhang steht (30 cr.). Dieses Vertiefungsprogramm kann durch ein Spezialisierungsprogramm zu 30 cr. oder ein Nebenbereichsprogramm zu 30 cr., beispielsweise in einem weiteren Unterrichtsfach auf Sekundarstufe II, ergänzt werden.

Dieses Programm wird von den Departementen für Erziehungswissenschaften und Psychologie gemeinsam durchgeführt. Es besteht aus je zwei Modulen zu 15 cr., einmal aus dem Bereich Erziehungswissenschaften und einmal aus dem Bereich Psychologie.

Das Programm kann entweder in deutscher Sprache, in französischer Sprache oder zweisprachig (französisch-deutsch) absolviert werden. In diesem Fall vereinbart der/die Studierende mit den Verantwortlichen der Studienberatung ein passendes Programm.

Es besteht die Möglichkeit, in Psychologie ein Modul zu wählen, das in englischer Sprache angeboten wird.

## Module Erziehungswissenschaften (verantwortlich: Departement Erziehungswissenschaften)

### MODUL I: THEORIEKOMPETENZ

Das Modul Theoriekompetenz bietet eine Auseinandersetzung mit der Theoriegeschichte sowie den Herausforderungen und Grundlagen der Theoriebildung in den Erziehungswissenschaften und ihren Nachbardisziplinen. Es bezieht dabei sowohl sozial- als auch kulturwissenschaftliche Perspektiven (z.B. differenz- und ungleichheitstheoretische

Perspektiven) mit ein, die in einzelnen Veranstaltungen vertieft werden können. Das Lehrangebot kann sich dabei auf die Auseinandersetzung mit Klassikern des Fachs genauso beziehen wie auf innovative Theorieentwicklungen aus dem gesamten Spektrum sozial- und kulturwissenschaftlichen Denkens.

|       |   |       |        |
|-------|---|-------|--------|
| VO/SE | Einführung in das Modul Theoriekompetenz: Theoriebildung und Theoriegeschichte der Erziehungswissenschaften | 3 cr. |        |
| SE    | Begleitendes Literaturseminar zur Einführung  | 6 cr. | 15 cr. |
| VO/SE | zu Erziehungs- und Bildungstheorien   | 3 cr. |        |
| VO/SE | zu Sozial- und Kulturtheorien   | 3 cr. |        |

## MODUL II: FORSCHUNGSKOMPETENZ

Auf Grundlage der im Bachelorstudiengang erworbenen Methodenkompetenzen, werden in diesem Modul ausgewählte Themen der empirischen Sozialforschung vertieft. Im quantitativen Bereich werden die Ziele und Prinzipien grundlegender multivariater Verfahren der erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Forschung anwendungsbezogen thematisiert.

Im qualitativen Bereich werden zentrale theoretische und praktische Ansätze von Auswertungs- und Interpretationsverfahren vorgestellt und an ausgewählten Materialien erprobt. In diesem Modul erhalten die Studierenden eine umfassende Forschungskompetenz, die als Grundlage für das Schreiben einer empirischen Masterarbeit dient.

|    |   |       |        |
|----|---|-------|--------|
| SE | Multivariate Datenanalyse   | 3 cr. |        |
| SE | Strategien und Methodologien qualitativer Forschung   | 3 cr. |        |
| SE | Angewandte empirische Sozialforschung für Fortgeschrittene (z.B. Ethnographie, Mehrebenenanalysen, Biographieforschung, Strukturgleichungsmodelle, Diskursanalyse, Längsschnittanalysen): 2 bzw. 3 vertiefende Seminare im Ausmass von 3 bzw. 6 cr. | 9 cr. | 15 cr. |

## Wahlpflichtmodule Psychologie (verantwortlich: Departement Psychologie)

### MODUL III: PSYCHOLOGIE A

Die Studierenden wählen ein Modul aus den aufgezählten Modulen aus.

|       |  |        |
|-------|--|--------|
| Modul | Foundations of Psychology <sup>1</sup> | 15 cr. |
| Modul | Work and Organisational Psychology     | 15 cr. |
| Modul | Development & School                   | 15 cr. |
| Modul | Clinical Psychology                    | 15 cr. |
| Modul | Cognitive Neurosciences                | 15 cr. |

### MODUL IV: PSYCHOLOGIE B

Aus den aufgezählten Modulen der Psychologie ist ein weiteres zu wählen, das nicht bereits gewählt wurde.

|       |                                    |        |
|-------|------------------------------------|--------|
| Modul | Foundations of Psychology          | 15 cr. |
| Modul | Work and Organisational Psychology | 15 cr. |
| Modul | Development & School               | 15 cr. |
| Modul | Clinical Psychology                | 15 cr. |
| Modul | Cognitive Neurosciences            | 15 cr. |

### MODUL V: MASTERARBEIT

|              |        |
|--------------|--------|
| Masterarbeit | 30 cr. |
|--------------|--------|

<sup>1</sup> Das Departement Psychologie gibt rechtzeitig vor Beginn jeden Studienjahres an, welche Lehrveranstaltungen zu den Modulen gehören.

## VALIDIERUNG DER VORLESUNGEN UND SEMINARE SOWIE DER MODULE

- Alle Vorlesungen und Seminare werden schriftlich und/oder mündlich validiert und benotet (Art 10, Reglement 4.4.0.1.1.). Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt aller Noten aus den Kursen eines Moduls, gewichtet nach cr. Ungenügende Leistungen können nicht durch positive Validierungen anderer Kurse aus demselben Modul kompensiert werden (Art. 15 (3), Reglement 4.4.0.1.1.)
- Eine *schriftliche Rückmeldung* an die Studierenden in Seminaren, die mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ validiert werden, ist obligatorisch. Schriftliche Rückmeldungen zu Kursen, die mit einer Note validiert werden, sind ausdrücklich erwünscht.
- Nicht bestandene Prüfungen können zwei Mal innerhalb von vier Sitzungsprüfungen nach Einschreibung wiederholt werden.

## REGELUNGEN

1. Dieses Curriculum basiert auf dem Reglement vom 11. Mai 2006 zur Erlangung des Masters an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (Schweiz).
2. Im Masterstudium wird zwischen Vorlesungen und Seminaren unterschieden: Bei Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht. In der Regel wird am Ende der Vorlesung eine schriftliche oder mündliche Prüfung absolviert. Seminare sind prüfungsimmanente Kurse. Wenn nicht anders vereinbart, gibt es Anwesenheitspflicht. Die aktive Teilnahme ist neben anderen Kriterien ein wichtiges Element bei der Validierung des Seminars.